

So christlich wie jeder andere

Richard Abanes verteidigt Rick Warrens Kontakte zu Leonard Sweet

„Ich schlage vor, die Kluft zwischen Pantheismus und Christentum zu verringern, indem man das betone, was man die christliche Seele des Pantheismus oder den pantheistischen Aspekt des Christentums nennen könnte.“¹ **Pierre Teilhard de Chardin**

„Heute erkenne ich auf der Grundlage des fleischgewordenen Gottes, den das Christentum mir offenbart, dass ich nur gerettet werden kann, indem ich mit dem Universum eins werde.“² **Pierre Teilhard de Chardin**

„Ich glaube, dass der Messias, auf den ich warte, auf den wir zweifelsohne alle warten, der universelle Christus ist; d.h., der Christus der Evolution.“³ **Pierre Teilhard de Chardin**

„[Pierre Teilhard de Chardin] ist die wichtigste Stimme des Christentums im 20. Jahrhundert.“⁴
Leonard Sweet

Statt dass Rick Warren sich von Leonard Sweet distanziert und seine falschen Lehren aufdeckt, setzte er seine Zusammenarbeit mit Leonard Sweet fort und sprach sogar noch Empfehlungen für ihn aus – und das trotz aller Neigungen Leonard Sweets zum New Age Gedankengut.

Richard Abanes - Rick Warrens wichtigster Verteidiger und jemand, der selbst viel über das New Age geschrieben hat – verfasste tatsächlich einen Artikel, in dem er Leonard Sweet und Warrens Verbindung zu ihm verteidigte. In einem Artikel mit dem Titel „Leonard Sweet, Rick Warren und New Age“ aus dem Jahre 2008 schreibt Abanes:

„Lehrmäßig/theologisch ist Leonard Sweet etwa so christlich wie jemand nur sein kann.“⁵

Unglaublich! Leonard Sweet, der sich Rat von David Spangler, einem führenden Vertreter des New Age, holt und die New Age Vertreter Willis Harman, Matthew Fox und M. Scott Peck als seine „Vorbilder“ und „Helden“ bezeichnet, soll „so christlich sein, wie jemand nur sein kann?“ Vielleicht hat Abanes vergessen, was er selbst einst über Peck und Spangler in seinem Buch *The Less Traveled Road and the Bible: A Scriptural Critique of the Philosophy of M. Scott Peck* aus dem Jahre 1995 geschrieben hat. In diesem Buch, das Abanes zusammen mit dem Autor H. Wayne House schrieb, gibt es einen Abschnitt, der von Abanes verfasst wurde und sich deutlich mit Pecks und Spanglers Verbindungen zur New Age Bewegung auseinandersetzt. Abanes warnt in diesem Abschnitt vor Peck und Spangler als Vertreter der New Age Bewegung und ihrer New Age Philosophie, dass alles „eins“ ist:

„Peck vertritt eine Vorstellung, die man im Hinduismus und Buddhismus findet: die ganze Realität ist eine Einheit und was wir als Individualität betrachten, ist eine Täuschung... Diese Vorstellung ist eine der zentralen Lehren der New Age Bewegung, wie sie von einem Verfechter dieser Bewegung, David Spangler, vertreten wird, wenn er schreibt: ‚Eins sein‘ ist eine zentrale Vorstellung. Im spirituellen Sinne war die Welt immer eins...‘

Peck, wie alle New Ager, vertritt die Ansicht, dass die Erkenntnis unserer Einheit mit Gott – mit unserem eigenen Gutsein – für unser spirituelles Wachstum und die Lösung unserer Probleme unbedingt notwendig ist. Das Gute zu verwirklichen, ist eigentlich der einzige Grund, warum wir existieren. Die Erkenntnis unserer Göttlichkeit ist auch das ganze Ziel der Evolution, was für Peck ein weiteres ‚Wunder‘ ist.“⁶

Angesichts dieser ernststen Warnungen muss man die Frage stellen, warum Richard Abanes nun Leonard Sweet vor all jenen in Schutz nimmt, die sich besorgt über die Verbindungen von Sweet zu M. Scott Peck und David Spangler äußern – Personen, die Abanes als Vertreter der New Age Bewegung identifiziert hatte? Statt dass Abanes Leonard Sweet aufgrund seiner Nähe zu New Agern wie Peck und Spangler kritisiert, tadelt er die Kritiker von Sweet. Es ist unverständlich,

dass Abanes die Kritiker Sweets tadelt, weil sie nicht nur die New Age Lehren von Leonard Sweet aufdecken, sondern auch Rick Warrens Verbindung zu Leonard Sweet. Offenkundig widerspricht sich Abanes selbst, da er sich in der Vergangenheit kritisch über Peck, Spangler sowie das New Age äußerte.

Offensichtlich will Abanes, der ein Anhänger Rick Warrens ist, Warren in Schutz nehmen. Allerdings schadet er Warren in diesem Fall mehr, als dass er ihm hilft. Abanes will nicht eingestehen, dass es eine Verbindung zwischen Rick Warren und dem New Age Sympathisanten Leonard Sweet gibt, und damit erweist Abanes dem Leib Christi keinen Dienst – und er erweist auch Rick Warren selbst damit keinen Dienst.

Noch eine letzte ironische Anmerkung bezüglich Richard Abanes, Leonard Sweet, M. Scott Peck und das New Age. Abanes zitierte in seinem im Jahre 1995 erschienen Buch über M. Scott Peck einen Artikel, den ich im gleichen Jahr über Peck verfasst hatte. In meinem Artikel mit dem Titel "M. Scott Peck: Community and the Cosmic Christ" (M. Scott Peck: Gemeinschaft und der kosmische Christus) erläuterte ich, wie Peck eine spirituelle „Revolution“ initiiert hatte, um das biblische Christentum im Lichte verführerischer New Age Lehren, die im Namen Christi eingeführt wurden, neu zu definieren. Abanes erkannte, dass meine Warnungen über Peck und das New Age berechtigt waren und zitierte mich beipflichtend am Anfang seines Buches. Er schrieb:

„Der christliche Autor Warren Smith schrieb in einem Artikel für das *SCP Journal* aus dem Jahre 1995, dass es alleine die Person Pecks war, die dazu verhalf, eine spirituelle Revolution in Gang zu setzen, die bis heute nachwirkt.' Pecks Einfluss auf die christliche Gemeinde war besonders stark seit seiner angeblichen Bekehrung zum Christentum im Jahre 1980. Smith erläutert:

„Seine [Pecks] Schriften der letzten Jahrzehnte haben Christen dazu veranlasst, ihren Glauben im Lichte seiner Lehren neu zu untersuchen. In christlichen Buchläden trifft man häufig auf seine Bücher. Es besteht kein Zweifel, dass seine Schriften und die Tatsache, dass er von anderen empfohlen wurde, einen tiefen Einfluss auf den spirituellen Markt ausübte.“⁷

Erkennt Richard Abanes nicht, dass die Aussage meines Artikels aus jener Zeit auch heute noch Gültigkeit hat und dass die gleiche verführerische Revolution noch immer im Gange ist? M. Scott Pecks „spirituelle Revolution“ geht heute allerdings direkt von der Gemeinde aus durch New Age Sympathisanten wie Leonard Sweet und andere.

Auszug aus dem Buch von Warren Smith, *A „Wonderful“ Deception*, Kapitel 11

Anmerkungen

1. Pierre Teilhard de Chardin, *Christianity and Evolution* (Harcourt, 1969), p. 56
2. Ibid., p. 128.
3. Ibid., p. 95.
4. Leonard Sweet, *Quantum Spirituality*(Dayton, OH, Whaleprints, 1994), p. 106
5. Richard Abanes, "Leonard Sweet, Rick Warren, and the New Age," http://web.archive.org/web/20080214224312/http://abanes.com/warren_sweet.html.
6. Richard Abanes and H. Wayne House, *The Less Traveled Road and the Bible: A Scriptural Critique of the Philosophy of M. Scott Peck* (Camp Hill, PA: Horizon Books, 1995), pp. 28-29.
7. Ibid., pp. 2-3.

(Quelle: übersetzt von Georg Walter www.der-ruf.info ehemals distomos.blogspot.de)